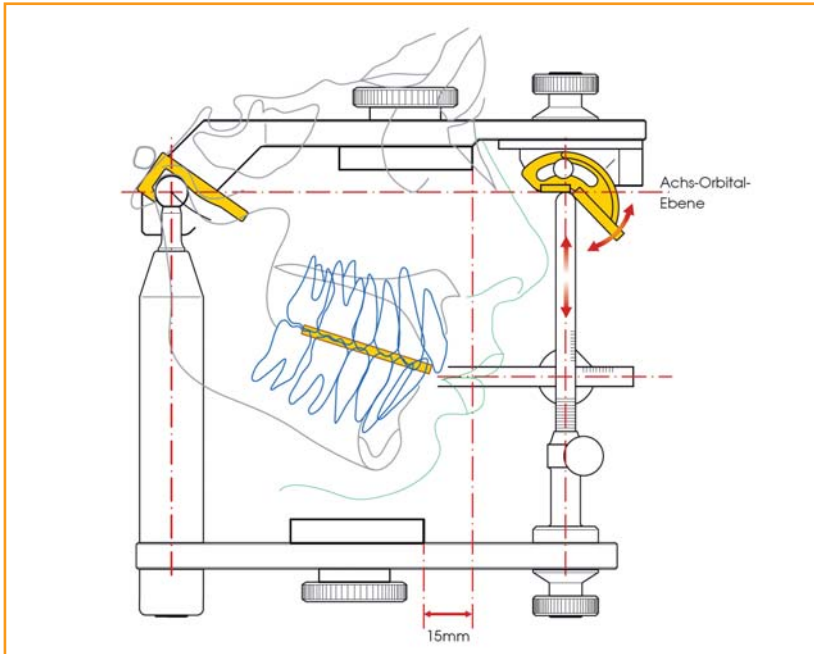


SCHNELLÜBERTRAGUNGSBOGEN FÜR EXAKTE RÄUMLICHE ZUORDNUNG



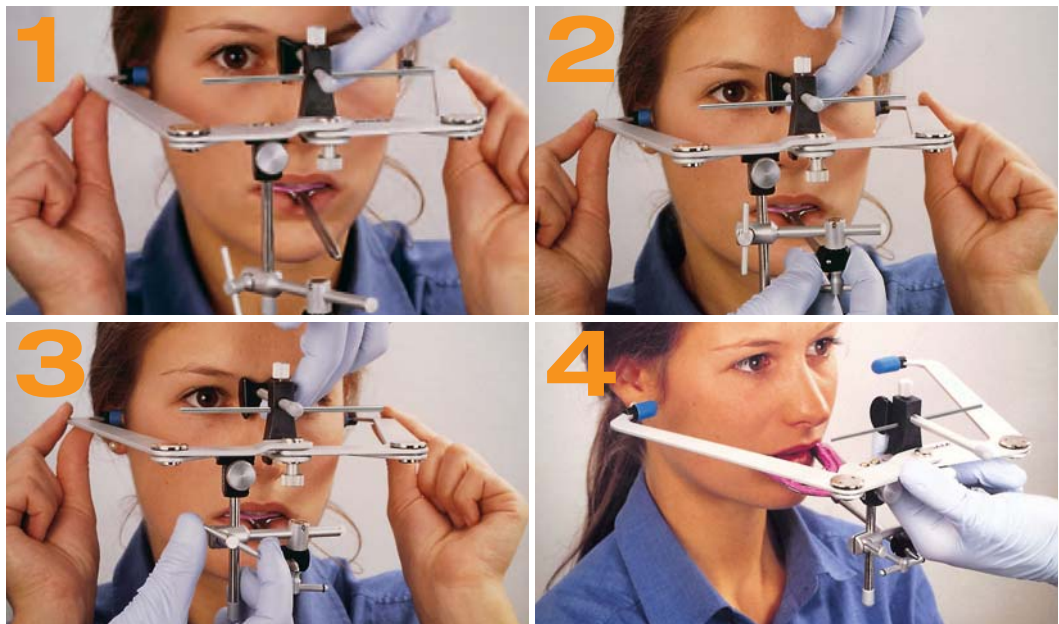
Kondylarbahnen, auch für Mittelwerte und für die Montage mit dem Zentrik-Registrierer, ist die korrekte räumliche Position der Modelle zur Referenzebene Voraussetzung.

Die Frankfurter Horizontale (FH) stellt die universelle räumliche Bezugsebene von Oberkiefer und Unterkiefer am Patient sowie der Modelle im Artikulator dar. Die Referenzpunkte der FH (Porion und Orbitale) stellen sich wegen der topografischen Nähe zur Achs-Orbitale-Ebene (AOE) als besonders praktisch dar. Mittels optimierter Drehpunkte der Scherenmechanik wird eine gleichbleibende und symmetrische Positionierung der Bissgabel gewährleistet.

Der SAM® AXIOQUICK® Gesichtsbogen ist der Schnellübertragungsbogen mit den – nach wissenschaftlichen Untersuchungen – besten Ergebnissen. Dieser anatomische Transferbogen stellt sich automatisch parallel zur Interpupillar-Linie ein, wenn dieser porion- statt tragusorientiert angelegt wird und die Nasionstütze am Os frontale sanft anliegt.

Weiterentwickelte Ohrlöcher mit Hygieneschutzkappen sowie die neue einheblige Zentralklemme und die NT-Klemme (NON-TORSION statt Doppelklemme) sind die beste Voraussetzung für die exakte räumliche Zuordnung der Bezugsebenen.

>>> Im Artikulatorschädelgerecht montierte Modelle sind wesentlicher Bestandteil von Diagnostik und Therapie. Zur Einstellung der Okklusionsebene, der



Vorbereitung

Zunächst werden die Hygienekappen auf die Ohr-
oliven gesteckt; dabei soll der flache Bereich nach
anterior zeigen. Der Bissgabelträger wird mit dem
schwarzen Geschiebeteil bis zum Anschlag auf das
schwarze Gegenstück am Transferbogen aufgescho-
ben und die Rändelschraube fixiert. Die Nasionstütze
wird mittig auf die Grundplatte des Transferbogens
geschoben.

- Die Bissgabel wird wieder eingesetzt und im Prä-
molarenbereich mit zwei Watterollen vom Gegen-
kiefer festgehalten. Mit Daumen und Zeigefinger
hält der Patient den Transferbogen am hintersten
Ende und führt die Oliven in den Gehörgang ein.
Dabei ist zu beachten, dass die Richtung nach innen
und oben erfolgt, bis er wieder hören kann. Der Be-
handler löst die Fixierschraube an der Nasionstütze
und schiebt diese zum Nasensattel, die Rändel-
schraube wird leicht angedreht. Um einem Abdrif-
ten auf dem Nasenrücken vorzubeugen, wird der
Patient vorteilhafterweise in Rücklage gebracht
(Abb.1).
- Mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand wird
vom Behandler das rechteckige schwarze Teil der
NT-Klemme derart umfasst, dass die Schmalseite

der Klemme am Daumen liegt und der Zeigefinger
auf dem SAM Schriftzug liegt. Die Klemme wird zu-
nächst nach links zur Vertikalstange geschoben,
dann erst nach oben. Sodann wird die Klemme in
Richtung Bissgabel abgesenkt und auf den Biss-
gabelstiel geschoben. Jetzt erfolgt die Kontrolle der
Parallelität zur Interpupillarlinie. Kleine Korrekturen
erfolgen durch die Anweisung an den Patienten, den
Transferbogen mehr oder weniger vertikal anzuhe-
ben (Abb.2).

- Die Position der NT-Klemme auf dem Bissgabelstiel
soll mittig sein. Während der Patient den Transfer-
bogen weiterhin unterstützt, wird zuerst die NT-
Klemme, dann die Klemme an der Vertikalstange
festgedreht (Abb.3).
- Der Patient öffnet den Mund und nimmt die End-
stücke des Transferbogens aus dem Gehörgang. Die
rechte Hand des Behandlers unterstützt durch Druck
auf das Mittelstück die Spreizung des Bogens (Abb.4).
Beide Flügelschrauben des Bissgabelträgers werden
nachgedreht, wobei am Gewindeblock gegengehal-
ten wird. Der AXIOMATIC® Bissgabelträger (ATB 395)
mit der Einknebel-Bissgabelfixierung mit Axial-
Nadellager. Diese erleichtert torsionsfrei die Verbindung
vom Transferbogen zur abnehmbaren Bissgabel (ATB
396). <<<

ANZEIGE



COOL DIAMANT

Die Erfolgsfamilie bekommt Zuwachs!

Die original **COOL DIAMANT**-Schleifer
jetzt auch mit feiner und grober Diamantkörnung.
Funktions- und formkongruente Instrumente
in drei Körnungen für präzise aufeinander
abgestimmte Präparationsschritte.

Diagonal angeordnete rhombenförmige
Schleiffelder unterstützen die Spanabfuhr
und ermöglichen ein vibrationsarmes
brillantes Schleifen.

Langlebigkeit und Stabilität durch eine
Diamantierung auch in den tieferliegenden
Kanälen.

Die Details eines Produktes definieren den Wert.
Fordern Sie aktuelles Informationsmaterial an!



There is no substitute for quality

BUSCH & CO. GmbH
& Co. KG

Unterkaltenbach 17-27
51766 Engelskirchen
GERMANY
Telefon +49 2263 86-0
Telefax +49 2263 20741
mail@busch.eu
www.busch.eu

IDS 2011, Köln
22.03. – 26.03.2011
Halle 10.2 · Stand T010